



Entwurf des Regierungsprogramms 2009 - 2014

Vorschlag des Landesvorstandes

www.kuemmern.de



CDU THÜRINGEN

Impressum

Erfurt 2009

© CDU Landesverband Thüringen

Herausgeber: CDU Landesverband Thüringen
Friedrich-Ebert-Straße 63
99096 Erfurt

Layout: Leography.com

Druck: Liebeskind Druck GmbH

Inhaltsverzeichnis

Kompetenz. Vertrauen. Thüringen.

Verantwortung tragen heißt Antworten geben. 7

I. Wir setzen auf Kompetenz. 7

Arbeit und Innovation durch unsere mittelständische Wirtschaft. 7

Von Talentschmiede bis Denkfabrik: In Thüringen wird Bildung groß geschrieben. 14

II. Thüringen liegt uns am Herzen. 19

Die Gesichter Thüringens sind der Reichtum unserer Heimat. 19

Thüringen: Zentral. Sympathisch. Einladend. 23

III. Wir schaffen Vertrauen durch Sicherheit. 27

Sicherheit schenkt Zuversicht. 27

Soziale Sicherheit heißt, auf Hilfe vertrauen zu können. 31

Starke Familien sind das Fundament für ein starkes Thüringen. 34

Wege weisen in eine nachhaltige Zukunft. 36

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir die Zukunft des Chancenlandes. 41

Die CDU Thüringen diskutiert ihr Regierungsprogramm für die Legislaturperiode 2009 bis 2014 und wir laden Sie ganz herzlich ein, sich daran zu beteiligen.

Im Grundsatzprogramm haben wir dargelegt, was unsere Mitglieder und die Wähler der CDU Thüringen verbindet. Weil Parteien und Politiker eben nicht alle gleich sind, ist es wichtig, sich der eigenen Wurzeln bewusst zu sein. Die Auseinandersetzung mit unseren Wurzeln war ein lebendiger Prozess, zu dessen Gelingen der offene Dialog unserer Mitglieder entscheidend beigetragen hat. Auf der Grundlage dieses inhaltlichen Fundaments wollen wir auch in den kommenden Jahren aktiv Politik gestalten.

Der erste Entwurf für unser Regierungsprogramm wurde gemeinsam mit Vertretern aller Vereinigungen der CDU Thüringen erarbeitet und im Dezember 2008 mit unserem Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Dieter Althaus und dem Landesvorstand beraten. Die von der Programmkommission erarbeiteten Vorschläge wurden in einer zweiten Beratung des Landesvorstands ergänzt und schließlich zum vorliegenden Entwurf zusammengefasst. Vor einer endgültigen Beschlussfassung im Rahmen eines Programmparteitags wollen wir nun gemeinsam mit Ihnen über dieses Programm diskutieren.

Wir wollen damit an den erfolgreichen programmatischen Dialog der vergangenen Jahre anknüpfen. Im Rahmen von fünf Regionalkonferenzen suchen wir das Gespräch mit Ihnen über die Zukunft unseres Freistaats Thüringen. Wir sind gespannt auf Ihre Anregungen und freuen uns auf Ihre Ideen.

Programmkommission der CDU Thüringen

Mike Mohring MdL (Vorsitzender)
Gustav Bergemann MdL (CDA)
Martin Johannes Götttsching / Prof. Dr. Jens Goebel MdL (EAK)
Ingo Hein (KPV)
Uwe Homberger (LACDJ)
Berthold Huschak (OMV)
Johanna Köhler / Elke Holzapfel MdL (Senioren Union)
Michael Hose (RCDS)
Steffen Peschke / Ralf Bornkessel MdL (MIT)
Hans-Georg Roth
Christina Tasch MdL (Frauen Union)
Dr. Mario Voigt (Junge Union)

Unser Dank gilt darüber hinaus:

Hermann Binkert
Johannes Blasius
Thomas Gottweiß
Dr. Karl-Eckhard Hahn
Thomas Kaps
Dr. Michael Koch
Thomas Pecher
Thomas P. Reiter
Nicole Rost
Dorlies Zielsdorf

Kompetenz. Vertrauen. Thüringen.

Entwurf für das Regierungsprogramm 2009-2014

Verantwortung tragen heißt Antworten geben.

Wir sind dankbar, dass die Thüringer Wählerinnen und Wähler der Christlich-Demokratischen Union die Verantwortung für die Aufbauarbeit seit der Wiederbegründung Thüringens übertragen haben. In unserem Grundsatzprogramm haben wir dazu das Fundament unseres Handelns beschrieben. Wir orientieren unsere Politik am Menschen und fühlen uns unseren Grundsätzen Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität in allen unseren Entscheidungen verpflichtet. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes wollen wir uns auch weiterhin für eine gute Zukunft Thüringens einsetzen. Gemeinsam mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern Thüringens, engagieren wir uns für ein lebens- und liebenswertes Thüringen.

I. Wir setzen auf Kompetenz.

Arbeit und Innovation durch unsere mittelständische Wirtschaft.

Thüringen ist ein wirtschaftlich leistungsfähiges Land – dank gut ausgebildeter Fachkräfte, unternehmerischem Wagemut, Erfindergeist und einer konsequenten Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik. Thüringen bewegt sich hinsichtlich der Betriebsdichte in Industrie und Handwerk in der Spitzengruppe aller Länder und liegt bei den Industriearbeitsplätzen auf Platz Eins unter den neuen Ländern. Die mittelständische Wirtschaftsstruktur und die Branchenvielfalt erweisen sich auch in Krisenzeiten als robust.

Motor für Wachstum und Innovation: Unternehmen in Thüringen.

Was wir erreicht haben:

- ✓ Unser Mittelstand bildet die Basis für Wohlstand und Arbeitsplätze. In dieser Legislaturperiode sind in Thüringen unter den guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und zum Teil mit Förderung durch den Freistaat im Saldo mehr als 15.000 neue Gewerbe angemeldet worden.
- ✓ Das Land hat kleine und mittlere Unternehmen unter anderem durch zinsgünstige Darlehen, Beratungsangebote und Maßnahmen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis unterstützt.

- ✓ Es ist uns gelungen, zahlreiche bedeutende Unternehmen in Thüringen anzusiedeln. Dazu haben attraktive Förderkonditionen, auf den Bedarf der Unternehmen zugeschnittene Angebote wie die „Mietfabrik“, Gewerbeflächen mit hervorragender Verkehrsanbindung und die intensive Beratung und Betreuung von Investoren beigetragen.
- ✓ Mit dem Programm „Thüringen-Invest“ fördern wir Existenzgründungen und mittelständische Unternehmen. Gleichzeitig unterstützen wir den Aufbau neuer Arbeitsplätze: Unternehmen, die in den Genuss der Förderung kommen, verpflichten sich Ausbildungs- oder Arbeitsplätze einzurichten.
- ✓ Das Land hat Forschung und Entwicklung und die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft gefördert. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind in Thüringen von 1995 bis 2005 um rund 50 Prozent gestiegen. Damit liegen wir weit über dem deutschen Durchschnitt.
- ✓ Erfolgreiche Cluster im Bereich der Solarwirtschaft, der Kunststoffverarbeitung, der Optischen Industrie und der Medizintechnik konnten etabliert werden. Wichtige Technologieeinrichtungen haben in den letzten Jahren ihre Tätigkeit aufgenommen. Dazu gehören das Zentrum für Mikro- und Nanotechnologie der TU Ilmenau sowie der Beutenberg-Campus in Jena.

Was wir uns vornehmen:

- + Wir wollen die Wirtschaftsbasis Thüringens weiter verbreitern. Neben Neuansiedlungen und Neugründungen von Unternehmen gewinnt das Wachstum bestehender Unternehmen immer mehr an Bedeutung.
- + Moderne Wirtschaftspolitik heißt für uns, wirtschaftliche Potenziale durch den kombinierten, aufeinander abgestimmten Einsatz aller zur Verfügung stehenden Instrumente gezielt zu stärken. Die Instrumente reichen von der Investitions- und Technologieförderung, Angeboten im Bereich der Unternehmensfinanzierung, der Förderung der Aus- und Weiterbildung bis hin zur Förderung von Stiftungsprofessuren an den Hochschulen.
- + Attraktive Förderbedingungen bleiben eine wichtige Triebfeder für die Wirtschaftsentwicklung in Thüringen. Wir werden die Möglichkeiten der Mittelausstattung der beihilferechtlichen Rahmenbedingungen, die in der laufenden

- 80 EU-Förderperiode bis 2013 bestehen, in vollem Umfang zu
81 Gunsten der Unternehmen ausschöpfen.
- 82 + Mit „revolvierenden Darlehensfonds“ werden wir dem künf-
83 tigen Rückgang von Fördermitteln der EU und des Bundes
84 begegnen. Mit den Darlehensrückflüssen können wir so
85 auch mittel- und langfristig eine wirksame Wirtschaftsför-
86 derung in Thüringen sicherstellen.
 - 87 + Viele Unternehmensgründer der ersten Generation wollen
88 in den nächsten Jahren die Unternehmensführung weiterge-
89 ben. Deshalb werden wir die Beratung für den Generations-
90 wechsel in Thüringer Unternehmen ausbauen.
 - 91 + Wir werden die Kooperation zwischen Wirtschaft, Schulen
92 und Hochschulen weiter ausbauen. Eine wissensbasierte
93 Wirtschaft sichert einerseits Unternehmensstandorte und
94 bietet andererseits gute Perspektiven für junge Leute in
95 Thüringen.
 - 96 + Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass in einer nächs-
97 ten Reform die Erbschaftssteuer in die Kompetenz der Län-
98 der übertragen wird. In einem zweiten Schritt wollen wir Fa-
99 milien und nahe Verwandte bei der Unternehmensnachfolge
100 deutlich entlasten.
 - 101 + Wir wollen neuen Unternehmergeist fördern, damit die Zahl
102 der Selbständigen in Thüringen weiter wächst.
 - 103 + Wir werden Kooperationen von Unternehmen untereinander
104 und mit Hochschulen, Forschungs- und Technologieein-
105 richtungen weiter wirksam fördern. Die Zusammenarbeit in
106 Clustern und Netzwerken eröffnet mittelständischen Unter-
107 nehmen neue Chancen, zum Beispiel bei der Verwirklichung
108 von Innovationsvorhaben, bei der Vermarktung von Pro-
109 dukten und bei der Ausbildung und Gewinnung von Fach-
110 kräften.
 - 111 + Schnellere Entscheidungen, niedrigere Verwaltungskosten
112 und weniger Vorschriften und Bürokratie sind auch weiter-
113 hin die entscheidenden Eckpunkte, an denen wir eine wirt-
114 schaftsfreundliche Verwaltung ausrichten.
 - 115 + Wir werden das Mittelstandsfördergesetz novellieren und
116 modern gestalten. Dabei sollen unter anderem Maßnahmen
117 zur Steigerung der Leistungsfähigkeit, zum Nachteilsaus-
118 gleich des Mittelstandes und zur Verbesserung der Kapital-
119 versorgung sowie Investitions- und Finanzierungshilfen be-
120 rücksichtigt werden.

<u>Infrastruktur als Standortvorteil: Drehkreuz Thüringen mitten in Europa</u>	121
<u>Europa</u>	122
<i>Was wir erreicht haben:</i>	123
✓ Wir haben die überregionale und regionale Verkehrsinfrastruktur seit 1990 gezielt ausgebaut. Erst dadurch hat sich die günstige Lage Thüringens zu einem echten und dauerhaften Standortvorteil entwickelt.	124 125 126 127
✓ Allein in den Aus- und Neubau der Bundes- und Landesstraßen wurden über sieben Milliarden Euro investiert. Die großen „Verkehrsprojekte Deutsche Einheit“ sind bis auf wenige Abschnitte fertiggestellt. Seit 1990 haben wir das Autobahnnetz in Thüringen auf rund 500 km verdoppelt. Die meisten zentralen Orte Thüringens haben neue oder verbesserte Autobahnanbindungen erhalten.	128 129 130 131 132 133 134
✓ Im Schienenpersonennahverkehr werden heute knapp 22 Millionen Fahrplankilometer angeboten. In den letzten zwölf Jahren wurde damit das Angebot um über 20 Prozent gesteigert.	135 136 137 138
✓ Das touristische Radfernnetz Thüringens umfasst inzwischen rund 1.500 km. Straßenbegleitend sind bisher fast 460 km Radwege gebaut worden.	139 140 141
✓ Der internationale Verkehrsflughafen Erfurt ist in den vergangenen Jahren modernisiert und ausgebaut worden. Er ist heute für den nationalen und internationalen Linien- und Charterflugverkehr sowie für Luftfracht ganzjährig nutzbar. Auch den Ausbau und die Modernisierung sowie die touristische Vermarktung des Verkehrslandeplatzes Leipzig-Altenburg hat der Freistaat unterstützt.	142 143 144 145 146 147 148 149
<i>Was wir uns vornehmen:</i>	150
+ Mit einem Landesstraßenerhaltungsprogramm werden wir die Infrastruktur weiter verbessern. Allein bis 2013 werden wir 250 Millionen Euro in Straßen, Stützwände und Brücken investieren.	151 152 153 154
+ Der Ausbau der großen Thüringer Verkehrsadern soll in den nächsten Jahren abgeschlossen werden. Dazu werden auch private Finanzierungsmöglichkeiten genutzt. Der Bau von Ortsumgehungen wird weiter vorangetrieben.	155 156 157 158
+ Der Ausbau der ICE-Strecke Nürnberg-Erfurt-Halle/Leipzig soll zügig abgeschlossen werden. Der Abschnitt der ICE-Strecke zwischen Erfurt und Halle/Leipzig soll bis 2015 befahrbar sein, der Abschnitt Erfurt-Nürnberg bis spätestens 2017.	159 160 161 162

- 163 + Wir werden weiter für einen bedarfsgerechten und service-
164 freundlichen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sor-
165 gen. Größere Verkehrsverbünde tragen dazu bei, die Takt-
166 zeiten nachfrageorientiert gestalten zu können.
- 167 + Wir wollen mit dem „Thüringen-Takt“ künftig jede halbe
168 Stunde einen Bahnanschluss zwischen den größeren Städten
169 gewährleisten.
- 170 + Auf einer gemeinsamen Internetplattform der Thüringer
171 Verkehrsverbünde soll eine landesweite und unkompli-
172 zierte Fahrplanauskunft für den gesamten ÖPNV einge-
173 richtet werden.
- 174 + Qualität hat beim Radwegeausbau Priorität. Auf der Grund-
175 lage des Radverkehrskonzepts des Freistaats Thüringen
176 werden wir den Ausbau des Radwegenetzes in Thüringen
177 fortsetzen.
- 178 + Der Flughafen Erfurt und der Verkehrslandeplatz Leipzig-
179 Altenburg haben für Wirtschaft und Tourismus in Thürin-
180 gen eine besondere Bedeutung. Deshalb wollen wir auch
181 zukünftig die Modernisierung der betriebsnotwendigen
182 Infrastruktur unterstützen. Wir setzen uns auch dafür ein,
183 die durch uns angeregte Kooperation der Airports weiter zu
184 entwickeln, damit die Angebote für Fluggäste von und nach
185 Thüringen noch attraktiver gestaltet werden können.

187 Arbeitsplätze schaffen Zukunft: Chancenland Thüringen.

188 *Was wir erreicht haben:*

- 189 ✓ Die Zahl der Arbeitslosen ist in den Jahren 2004 bis 2008 um
190 rund 45 Prozent gesunken. Thüringens Arbeitslosenquote ist
191 seit Jahren die niedrigste in den neuen Ländern. Besonders
192 jüngere und ältere Arbeitslose haben in den letzten Jahren
193 von der Beschäftigungsentwicklung und der Arbeitsmarkt-
194 politik der Landesregierung profitiert.
- 195 ✓ In Thüringen sind in großem Umfang Arbeitsplätze neu ent-
196 standen: Allein in den Thüringer Unternehmen des verar-
197 beitenden Gewerbes ist die Zahl der Beschäftigten in den
198 letzten zehn Jahren um rund 40 Prozent gestiegen.
- 199 ✓ In jährlichen Ausbildungspakten haben die Wirtschaft, ihre
200 Verbände und die Landesregierung dafür gesorgt, dass jeder
201 ausbildungsfähige und ausbildungswillige Jugendliche einen
202 Ausbildungsplatz erhält.
- 203 ✓ „Wirtschaft stärkt Schule – Schule stärkt Wirtschaft“: In die-
204 sem gemeinsamen Programm des Kultusministeriums mit

.....	den Industrie- und Handelskammern und dem Verband der	205
.....	Wirtschaft Thüringen stärken wir die Kompetenzen von Re-	206
.....	gelschulabsolventen.	207
.....	✓ Der „Thüringer Bildungspakt Handwerk 2008“ zwischen	208
.....	Handwerkskammer und Kultusministerium stärkt die Ko-	209
.....	operation zwischen Schulen und Handwerksbetrieben, um	210
.....	eine berufs- und praxisgerechte Ausbildung zu sichern.	211
.....	✓ Wir stellen uns dem demographischen Wandel. Mit dem Un-	212
.....	ternehmer- und Fachkräfteservice (UFaS) haben wir unsere	213
.....	Aktivitäten ausgebaut, Fachkräfte im Land zu halten, nach	214
.....	Thüringen zu holen und Abgewanderte zur Rückkehr zu be-	215
.....	wegen.	216
.....		217
.....	<i>Was wir uns vornehmen:</i>	218
.....	+ Wir setzen auch in Zukunft konsequent auf den ersten Ar-	219
.....	beitsmarkt, da nur dort dauerhaft Arbeitsplätze entstehen	220
.....	können.	221
.....	+ Bis 2015 müssen in Thüringen voraussichtlich 80.000 Ar-	222
.....	beitsplätze neu besetzt werden. Fachkräftesicherung und	223
.....	-gewinnung bleiben deshalb sehr wichtige Arbeitsschwer-	224
.....	punkte.	225
.....	+ Fachkräfte und Investoren entscheiden sich einerseits auf	226
.....	Grund von beruflichen Perspektiven und andererseits auf	227
.....	Grund von familiären und kulturellen Rahmenbedingungen	228
.....	für eine Zukunft in Thüringen. Deshalb wollen wir Familien-	229
.....	freundlichkeit und Bildungsperspektiven genau so wie mo-	230
.....	derne Verwaltung, eine intakte Umwelt und breite kulturelle	231
.....	Angebote sowie attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen	232
.....	in einem groß angelegten Standortmarketing intensiver be-	233
.....	werben.	234
.....	+ Gemeinsam mit der Wirtschaft werden wir dafür sorgen,	235
.....	dass junge Leute in Thüringen dauerhafte berufliche Per-	236
.....	spektiven erhalten, um die Abwanderung zu stoppen und	237
.....	zugleich Fachkräftebedarfe zu sichern.	238
.....	+ In einem „Landesausbildungsförderungsgesetz“ (LAFöG)	239
.....	werden wir neue und vorhandene Studienförderinstrumente	240
.....	des Freistaats bündeln, um Anreiz zu bieten, auch nach dem	241
.....	Studium in Thüringen zu bleiben. Das LAFöG wird begabten	242
.....	Studenten als „Leistungs-Stipendium“ gewährt, das gemein-	243
.....	sam mit der Wirtschaft gestaltet und finanziert werden soll.	244
.....	Außerdem können Studenten das LAFöG als eine monatliche	245
.....	Unterstützung beantragen. Die Rückzahlungssumme verrin-	246

- 247 gert sich mit jedem Jahr, in dem die Absolventen in Thürin-
248 gen wohnen und arbeiten.
- 249 + Wiedereinstiegs- und Kontaktstipendien unterstützen junge
250 Forscher nach der Familiengründungsphase bei der Fortfüh-
251 rung ihrer Forschungstätigkeit.

252 Guter Lohn für gute Arbeit.

253 *Was wir erreicht haben:*

- 254 ✓ Die Bruttodurchschnittslöhne der abhängig Beschäftigten
255 sind von 2004 bis 2008 durchschnittlich um rund zehn Pro-
256 zent gestiegen.
- 257 ✓ Wir haben attraktive Fördermöglichkeiten für Mitarbeiter-
258 kapitalbeteiligungen geschaffen. Die Beteiligungen können
259 über Landesbürgschaften durch die Bürgschaftsbank Thü-
260 ringen (BBT) abgesichert werden.
- 261 ✓ Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in Thüringen mit
262 dem Familienfördergesetz spürbar verbessert worden.
- 263 ✓ In einem „Bündnis gegen Schwarzarbeit“ bekämpfen die Lan-
264 desregierung, Verwaltung, Wirtschaft und Gewerkschaften
265 Schwarzarbeit, denn Schwarzarbeit zerstört Arbeitsplätze.
- 266 ✓ Wir haben erreicht, dass zum 1. Januar 2010 bei den Beschäf-
267 tigten im Dienst des Landes nicht mehr nach Ost-West un-
268 terschieden wird und alle gleich verdienen. Bereits seit dem
269 1. Januar 2009 sind die Bezüge für angehende Beamte ange-
270 glichen worden.
- 271
- 272

273 *Was wir uns vornehmen:*

- 274 + Wir werden die Rahmenbedingungen weiter verbessern, da-
275 mit Produktivität und Leistungskraft der Unternehmen wei-
276 ter steigen. Das ist Voraussetzung für leistungsgerechte und
277 wettbewerbsfähige Löhne.
- 278 + Arbeit muss sich auszahlen. Wir setzen uns für einen gerin-
279 geren Abstand zwischen Brutto- und Nettolöhnen ein. Wer
280 arbeitet, muss mehr haben, als derjenige, der nicht arbeitet.
- 281 + Wir wollen, dass in Thüringen für gute Arbeit guter Lohn
282 gezahlt wird. Für einen branchenspezifischen Mindestlohn
283 werden wir die Möglichkeiten des Arbeitnehmerentsende-
284 gesetzes weiter ausschöpfen. Vorrang behält die Tarifauto-
285 nomie. Wir vertrauen darauf, dass die Tarifpartner auch wei-
286 terhin kompetente Lösungen finden.
- 287 + Wer keinen existenzsichernden Lohn verdienen kann, muss
288 Anspruch auf lohnergänzende Leistungen haben. Wir wer-

.....	ben daher weiter für die Einführung eines Solidarischen Bürgergeldes.	289
.....		290
.....	+ Wir setzen uns im Bund dafür ein, dass das Arbeitsrecht in einem Arbeitsvertragsgesetzbuch zusammengefasst wird. Das bedeutet mehr Transparenz für alle bei hohem arbeitsrechtlichem Schutz.	291
.....		292
.....		293
.....		294
.....	+ Wir wollen zusammen mit dem Bund, der Bundesagentur für Arbeit und den Kommunen die Arbeitsmarktförderinstrumente im Bereich der Grundsicherung für Langzeitarbeitslose noch besser auf die regionalen Besonderheiten und spezifischen Zielgruppen ausrichten.	295
.....		296
.....		297
.....		298
.....		299
.....	+ Wir werden die Qualifizierung von Arbeitslosen intensivieren. Passgenaue, am Bedarf der Unternehmen orientierte Angebote sind für uns der Schlüssel zum Erfolg.	300
.....		301
.....		302
.....	+ Wir unterstützen weiter den Ausbau einer Kapitalbeteiligungskultur in Thüringen. Mitarbeiter sollen stärker am Erfolg ihrer Unternehmen beteiligt werden.	303
.....		304
.....		305
.....	+ Wir setzen uns für eine umfassende Steuerreform nach den Grundsätzen „einfacher, niedriger, gerechter“ ein. Die leistungsfeindliche Wirkung der „kalten Progression“ muss beendet werden.	306
.....		307
.....		308
.....		309
.....		310
.....	<i>Von Talentschmiede bis Denkfabrik: In Thüringen wird Bildung groß geschrieben.</i>	311
.....		312
.....	Bildung für alle – individuell und ein Leben lang, das ist das Markenzeichen unserer Bildungspolitik. Bei uns bekommt jeder die Chance auf eine bestmögliche Bildung, angefangen vom Kindergarten, über das differenzierte Schulsystem bis hin zu den Berufsakademien und Hochschulen. Unser Schulsystem hat Vorbildcharakter. Deutsche Schulen im Ausland unterrichten nach Thüringer Lehrplänen.	313
.....		314
.....		315
.....		316
.....		317
.....		318
.....		319
.....		320
.....	<u>Thüringen macht Schule. Und das in der Spitzenklasse.</u>	321
.....	<i>Was wir erreicht haben:</i>	322
.....	✓ Thüringen ist das Bildungsland. Unsere Grundschüler sind beim Lesen laut IGLU-Studie Weltspitze. Auch im PISA-Ländervergleich gehören wir zum Spitzentrio in Deutschland.	323
.....		324
.....		325
.....	✓ Die Kontinuität unserer Bildungspolitik ist der Schlüssel zum Erfolg. Mit festen Rahmenbedingungen und verbindlichen Leistungserwartungen können wir uns auf Reformen nach innen konzentrieren.	326
.....		327
.....		328
.....		329
.....	✓ Jeder Schüler, der das möchte, kann einen Hortplatz in einer	330

331 staatlichen Grundschule bekommen. Mehr als zwei Drittel
332 aller Grundschüler nutzen dieses Angebot. Das ist Platz Eins
333 unter den deutschen Ländern.

- 334 ✓ In einem Modellversuch haben bereits mehr als die Hälfte
335 der kommunalen Träger selbst die Verantwortung für ihre
336 Schulhorte übernommen, und das mit Erfolg. Vor Ort wer-
337 den passgenaue Angebote für Eltern und Schüler entwickelt.
- 338 ✓ Gemeinsames Lernen gehört in Thüringen zum Alltag: In
339 der Thüringer Regelschule lernen Haupt- und Realschüler
340 zusammen. Aufeinander abgestimmte Lehrpläne in den Stu-
341 fen fünf und sechs ermöglichen einfache Wechsel zwischen
342 Regelschule und Gymnasium.
- 343 ✓ Bei uns gilt: Kein Abschluss ohne Anschluss. Auch nach den
344 Klassenstufen fünf, sechs und zehn können begabte Regel-
345 schüler an das Gymnasium wechseln. Die Durchlässigkeit ist
346 gewährleistet.
- 347 ✓ Ob über Gymnasium, Berufsschule, Berufsfachschule oder
348 über eine Eignungsprüfung – viele Wege führen in Thürin-
349 gen zur Hochschulreife. So findet jeder seinen eigenen Weg.
- 350 ✓ Thüringens Schulsystem bietet Chancen unabhängig von der
351 Herkunft. In keinem anderen Land in Deutschland besuchen
352 so viele Arbeiterkinder das Gymnasium wie in Thüringen.
- 353 ✓ Bei uns kommt jeder dran: In der Sekundarstufe I unterricht-
354 et ein Lehrer im Durchschnitt 13,5 Schüler. Das ist die beste
355 Schüler-Lehrer-Relation in ganz Deutschland.
- 356 ✓ In Thüringen wird das Abitur nach zwölf Schuljahren ge-
357 macht. Und das erfolgreich: Wir haben mit 31,3 Prozent die
358 höchste Abiturientenquote unter den Flächenländern. Für
359 andere Länder sind wir zum Vorbild geworden.
- 360 ✓ Begabte junge Menschen genießen eine optimale Förderung.
361 Dafür stehen auch die Sportgymnasien, die mathematisch-
362 naturwissenschaftlichen Spezialeklassen, das Musikgymna-
363 sium Belvedere und das Sprachgymnasium in Schnep-
364 fenthal.
- 365 ✓ Wir haben das Thüringer Bildungsmodell „Neue Lernkultur
366 in Kommunen“ eingeführt und damit die gemeinsame Erzie-
367 hungs- und Bildungsarbeit der Kindergärten, Schulen, der
368 Jugendhilfe und ehrenamtlicher Initiativen gestärkt.
- 369 ✓ Darüber hinaus werden die mathematisch-naturwissen-
370 schaftlich-technischen Kompetenzen der Schüler durch das
371 neue Unterrichtsfach „Mensch-Natur-Technik“ ausgebaut.
- 372 ✓ Die Weichen für das Berufsleben müssen bereits in der Schu-

.....	le gestellt werden: Berufswahlpass, „Schnupperkurse“ in der	373
.....	Ausbildungs- und Arbeitswelt sowie die Einführung des Qua-	374
.....	litätssiegels „Berufswahlfreundliche Schule“ unterstützen	375
.....	unsere Schüler bei der Berufs- und Studienwahl.	376
.....	✓ Spitzenleistung braucht auch Spitzenpersonal. Die Thüringer	377
.....	Hochschulen bilden hervorragende Lehrer aus. Mit einem	378
.....	Einstellungskorridor von jährlich 100 Stellen bringen wir die	379
.....	Nachwuchslehrer in unsere Schulen. Diese Zahl wollen wir in	380
.....	den nächsten Jahren weiter steigern.	381
.....	✓ Helle Köpfe gibt es nicht zum Nulltarif: Mit unsere Ausgaben	382
.....	für Bildung liegen wir im Spitzenfeld aller Länder.	383
.....		384
.....	<i>Was wir uns vornehmen:</i>	385
.....	+ Wir wollen ein dichtes Thüringer Schulnetz erhalten, auch	386
.....	wenn die Zahl der Schüler in den letzten Jahren zurückge-	387
.....	gangen ist. Unser Nachwuchs soll seine Zeit mit Lernen und	388
.....	nicht mit der Anfahrt zur Schule verbringen.	389
.....	+ Wir werden die Sanierung von Schulen fortsetzen. Denn	390
.....	erfolgreiches Lernen gelingt besser, wenn sich Kinder wohl	391
.....	fühlen. Darüber hinaus wollen wir mit einer „Thüringer För-	392
.....	derinitiative Schulen“, Schulträger im Rahmen der Städte-	393
.....	bauförderung bei der Renovierung von Schulgebäuden un-	394
.....	terstützen.	395
.....	+ Wir setzen auch weiterhin auf das Modell der „Eigenverant-	396
.....	wortlichen Schule“, denn mit eigenem Schulprofil und einem	397
.....	schülerorientierten Unterricht steigt die Qualität der Thü-	398
.....	ringer Schulen.	399
.....	+ Die ersten Modellprojekte an Grundschulen zur Entwick-	400
.....	lung offener Ganztagschulen waren erfolgreich: Wir weiten	401
.....	dieses Programm aus.	402
.....	+ Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, in der Grundschu-	403
.....	le ein Musikinstrument zu lernen. Wir freuen uns über die	404
.....	große Resonanz der ersten Projektförderungsrunde in die-	405
.....	sem Jahr.	406
.....	+ Damit die Schüler lernen die vielfältigen Chancen der neuen	407
.....	Medien zu nutzen und mit den Risiken umzugehen, werden	408
.....	wir in den Klassenstufen fünf bis zehn den integrativen Kurs	409
.....	Medienkunde einführen.	410
.....	+ Wir wollen ein Lehrerleitbild entwickeln, in dem die Kompe-	411
.....	tenzen und Anforderungen an das pädagogische Personal	412
.....	festgeschrieben werden.	413
.....	+ Wir wollen junge Lehrer für unseren Freistaat gewinnen.	414

415 Deshalb werden wir die Phase zwischen Studienabschluss
416 und Vorbereitungsdienst verkürzen und künftig zwei Ein-
417 stellungstermine im Jahr anbieten.

- 418 + Wir fördern und moderieren den Dialog und die Zusammen-
419 arbeit zwischen örtlichen Berufsschulträgern. Gemeinsam
420 gestalten wir ein leistungsfähiges Berufsschulnetz.
- 421 + Wir stehen auch zukünftig für eine vielfältige Schulland-
422 schaft und werden Schulen in freier Trägerschaft angemessen fördern.
423

424 Unsere Hochschulen machen ihrem Namen alle Ehre.

425 *Was wir erreicht haben:*

- 426 ✓ Die Studienanfänger, die ihre Hochschulreife in Thüringen
427 erworben haben, sind deutschlandweit am jüngsten. Das
428 gilt auch für unsere Hochschulabsolventen. 80 Prozent der
429 Thüringer Studenten beenden ihr Studium innerhalb der Re-
430 gelstudienzeit nach zwölfjährigem Abitur.
- 431 ✓ Unsere Hochschulen sind gefragt: Im Jahr 1990 studierten
432 13.000 Studenten in Thüringen, heute sind es 52.000. Die
433 Zahl der Studienanfänger steigt stärker als im deutschen
434 Durchschnitt – ein Beweis für die fachliche Anziehungskraft
435 der Hochschulen und die Leistung der Lehrenden.
- 436 ✓ Ein besonderes Plus der Thüringer Hochschullandschaft sind
437 unsere Berufsakademien. Die enge Verknüpfung von wis-
438 senschaftlichem Nachwuchs und wirtschaftlicher Erfahrung
439 ist ein echtes Erfolgsmodell. Das spricht sich herum: die Stu-
440 dentenzahlen steigen jährlich.
- 441 ✓ Private Fachhochschulen in Arnstadt, Erfurt und Gera berei-
442 chern unsere Hochschullandschaft mit innovativen Konzep-
443 ten. Mit ihnen wird der Campus Thüringen weiter gestärkt.
- 444 ✓ Ingenieure sind die größte Absolventengruppe der Thürin-
445 ger Hochschulen. 28,5 Prozent davon sind Frauen, das ist
446 deutschlandweit der höchste Anteil.
- 447 ✓ Die „Ingenieurschmiede“ legt nach: 3,9 Millionen Euro flie-
448 ßen in das Thüringer Sonderprogramm zur Ingenieuraus-
449 bildung an den Fachhochschulen in Jena und Erfurt. Damit
450 werden zusätzlich 360 Ingenieure in und für Thüringen aus-
451 gebildet.
- 452 ✓ Man kann nie früh genug anfangen: Die „Kinderuniversität“
453 wird mittlerweile an fast allen Thüringer Hochschulen an-
454 geboten und ist ein fester Bestandteil unserer Begabten-
455 förderung.
456

- ✓ Wir haben die Zukunftsinitiative „Exzellentes Thüringen“ ins Leben gerufen. Damit stärken wir die Vernetzung von Hochschulen, Forschung und Mittelstand. Zusätzlich stellen wir für Innovationen in den Bereichen Bildung, Forschung und Nachwuchsförderung bis zum Jahr 2011 rund 2,9 Milliarden Euro zur Verfügung.
- ✓ Weltweites Ansehen genießen unsere Thüringer Forschungsinstitute der Max-Planck-, Fraunhofer- und Leibnitzgesellschaft, die mit ihren hervorragenden Ergebnissen den internationalen Wissensstand bestimmen. Die enge Vernetzung mit den Hochschulen und mit der Wirtschaft in unseren Forschungsparks ist vorbildlich.
- ✓ Mit dem 50-Millionen-Programm „ProExzellenz“ unterstützen wir bestehende Forschungsstrukturen, die Innovations- und Clusterfähigkeit sowie die exzellente Lehre.

Was wir uns vornehmen:

- + Wir setzen auf die Wettbewerbsfähigkeit unserer Hochschulen. Deswegen gibt es in Thüringen auch künftig keine allgemeinen Studiengebühren.
- + Wir werden den Campus Thüringen weiter ausbauen: Der gleichzeitige Besuch mehrerer Thüringer Hochschulen wird vereinfacht, ein einheitlicher Thüringer Studentenausweis baut bürokratische Hürden ab, ein gemeinsames Campus-Thüringen-Ticket schafft mehr Flexibilität.
- + Größtmögliche Planungssicherheit und Autonomie für die Thüringer Hochschulen sollen auch künftig Markenzeichen unserer Hochschulpolitik sein. Wir werden den Hochschulpakt 2011 fortschreiben. Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen den Hochschulen und dem Land sollen die Leistungsfähigkeit unserer Universitäten und Fachhochschulen stärken.
- + Wir setzen uns für Chancengerechtigkeit ein: Wir wollen den Frauenanteil an Doktoranden und Professoren weiter steigern.
- + Investitionen in Köpfe und innovative Projekte sind die beste Zukunftsvorsorge. Wir werden deshalb unsere Forschungsinfrastruktur weiter ausbauen und verstärkt auf die Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungsinstituten und Unternehmen setzen.
- + Es wird ein Förderprogramm eingerichtet, mit dem Spitzenforscher nach ihrem Ruhestand weiter an Hochschulen des Landes als Senior-Professoren arbeiten können.

499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540

II. Thüringen liegt uns am Herzen.

Die Gesichter Thüringens sind der Reichtum unserer Heimat.

Die Thüringerinnen und Thüringer haben sich in der Friedlichen Revolution 1989 die Freiheit von der SED-Herrschaft erkämpft. Sie haben Thüringen als demokratisches Land im wiedervereinigten Deutschland neu gegründet und seit bald 20 Jahren gestaltet. Dafür sind wir dankbar. Die Bürgerinnen und Bürger Thüringens schenken diesem Freistaat jeden Tag aufs Neue sein unverwechselbares Gesicht. Mit ihren Ideen, ihrer Arbeit und ihrem Engagement für Land und Leute haben sie aus Thüringen das gemacht, was es heute ist: Ein sympathischer Freistaat im Herzen Europas. Wir Thüringerinnen und Thüringer sind die Impulsgeber für unser Land.

Wir sind stolz auf ein blühendes und bürgernahes Thüringen.

Was wir erreicht haben:

- ✓ Wir sind stolz auf blühende Landschaften: Kontinuierlich haben wir in den Wiederaufbau investiert. Fast 2.000 Dörfer wurden mit Mitteln der Dorferneuerung gefördert.
- ✓ Der Zerfall der Innenstädte ist rückgängig gemacht worden. Viele Thüringer Städte können heute mit ihren attraktiven Innenstädten für Gewerbe und Tourismus werben.
- ✓ Mit der „Thüringer Förderinitiative Kirchen“ haben wir gemeinsam mit den Kirchen und den Kommunen dafür gesorgt, dass die Kirche auch in Zukunft im Dorf bleiben kann.
- ✓ Wir haben die Thüringer Landgemeinde geschaffen. Sie verbindet effiziente Strukturen mit Gestaltungsspielräumen für die örtliche Identität.
- ✓ Wir haben das Ausufern von Kommunalabgaben in den Bereichen Wasser/Abwasser gestoppt. Den Bürgerinnen und Bürgern wurden Wasserbeiträge von insgesamt mehr als 165 Millionen Euro zurückgezahlt.
- ✓ Wir haben die Finanzausstattung der Kommunen auf solide Beine gestellt. Der Kommunale Finanzausgleich wird unabhängig von konjunkturellen Schwankungen berechnet und ausgezahlt.
- ✓ Wir haben die Hürden für die Bürgerbeteiligung auf kommunaler Ebene gesenkt. Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide sind nun leichter zu nutzen.
- ✓ Heimat und Brauchtum sind untrennbarer Teil unserer Identität. Dazu gehören Traditions- und Heimatvereine einerseits

.....	und Kirchen und Museen andererseits. Heimat – das sind	541
.....	menschliche Bindungen und kulturelle Traditionen. Wir sind	542
.....	stolz auf Geschaffenes und wollen Bewährtes bewahren.	543
.....	✓ Auch die deutschen Heimatvertriebenen haben nach dem	544
.....	Zweiten Weltkrieg und der Wende 1990 Thüringen mit auf-	545
.....	gebaut. Sie bekennen sich zu ihrer Geschichte, ihr Brauch-	546
.....	tum gehört zu unserer Kultur.	547
.....		548
.....	<i>Was wir uns vornehmen:</i>	549
.....	+ Dem demographischen Wandel Rechnung tragend werden	550
.....	wir das Stadtumbauprogramm mit einem Schwerpunkt zur	551
.....	Innenstadtentwicklung fortsetzen.	552
.....	+ Wir werden den Kommunen bei der Entwicklung und Fort-	553
.....	schreibung integrierter Stadtentwicklungskonzepte zur Sei-	554
.....	te stehen und sie bei der Revitalisierung von Brachflächen in	555
.....	den Innenbereichen unterstützen.	556
.....	+ Wohnungsbauförderung umfasst für uns sowohl die Sanie-	557
.....	rung zukunftsfähiger Wohnquartiere als auch den Rückbau	558
.....	dauerhaft leerstehender Wohnungen. Um die Wohnungs-	559
.....	bauförderung auf eine stabile finanzielle Grundlage zu stel-	560
.....	len, soll ein Wohnungsbauvermögen aufgebaut werden.	561
.....	+ Wir werden die „Förderinitiative Kirchen“ fortschreiben, da-	562
.....	mit diese wertvollen Baudenkmäler erhalten werden. Wir	563
.....	wollen die Kirchen unseres Landes auch weiterhin dabei un-	564
.....	terstützen. Für einfache Instandhaltungsmaßnahmen wer-	565
.....	den wir im Rahmen eines Sonderprogramms der Denkmal-	566
.....	pflege weitergehende Fördermöglichkeiten eröffnen.	567
.....	+ Bürgerinnen und Bürger, Vereine und die Wirtschaft identi-	568
.....	fizieren sich aus regionaler Verbundenheit mit ihren Land-	569
.....	kreisen. Die Landkreise arbeiten effizient, wirtschaftlich und	570
.....	bürgernah. Wir treten daher für den Erhalt der bestehenden	571
.....	Strukturen ein.	572
.....	+ Wir werden die Bildung von Landgemeinden unterstützen,	573
.....	weil so Heimat- und Identitätsräume erhalten und zukunfts-	574
.....	festе Gemeindestrukturen geschaffen werden.	575
.....	+ Wir wollen uns dafür einsetzen, dass in „Bürger-Service-Bü-	576
.....	ros“ bei den kreisangehörigen Verwaltungssitzgemeinden	577
.....	und Städten diese den Bürgerinnen und Bürgern auch bei	578
.....	Angelegenheiten unterstützend zur Seite stehen können,	579
.....	die über die Gemeindeebene hinausgehen.	580
.....	+ Wir wollen die kommunale Ebene weiter stärken und set-	581
.....	zen dabei auch in Zukunft auf eine vertrauensvolle Zusam-	582

- 583 menarbeit. Für uns gilt der Grundsatz, dass wir jeder Ebene
584 das in Verantwortung geben, was sie aus eigenen Kräften
585 leisten kann.
- 586 + Wir werden uns auch weiterhin für bürgerfreundliche Kom-
587 munalabgaben einsetzen.
 - 588 + Die Integration der Spätaussiedler bleibt auch in der Zukunft
589 unsere Aufgabe. In Thüringen sollen sie eine Heimat finden.

590
591 Ein lebendiges Miteinander von jung bis alt.

592 *Was wir erreicht haben:*

- 593 ✓ Freiwillige machen Thüringen alle Ehre: Uns ist das Engage-
594 ment etwas wert. Bis zu zwei Millionen Euro jährlich stellen
595 wir der Thüringer Ehrenamtsstiftung zur Förderung des Eh-
596 renamts zur Verfügung.
- 597 ✓ Sport ist aus der Alltagskultur Thüringens nicht wegzuden-
598 ken, zahlreiche Menschen engagieren sich in den Sportverei-
599 nen. Höchstleistungen wie zum Beispiel im Wintersport sind
600 Aushängeschilder unseres Freistaats. Mit einer jährlichen
601 Fördersumme von 13 Millionen Euro unterstützen wir wert-
602 volle Nachwuchsarbeit im Spitzen- und Breitensport. Mit
603 der Sportfördergruppe der Thüringer Polizei fördern wir den
604 Spitzensport auf Weltklasseniveau.
- 605 ✓ Wir haben die Stellenzahl im Programm „Thüringen-Jahr“
606 verdoppelt. Jährlich bringen sich 1.000 junge Menschen in
607 die Gesellschaft ein. Mindestens 150 Euro im Monat erhal-
608 ten die Jugendlichen für ihren Einsatz in Krankenhäusern,
609 Altenheimen oder Seniorenzentren oder in Naturschutz und
610 Denkmalpflege.
- 611 ✓ Alter ist ein Gewinn: Mit dem Programm „50-plus“ profitie-
612 ren viele Arbeitgeber vom Erfahrungsschatz älterer Arbeit-
613 nehmer. Mehr als 50 Millionen Euro trugen dazu bei, dass Äl-
614 tere dauerhaft eingestellt und fortgebildet werden konnten.
- 615 ✓ Die Thüringer Ehrenamtsstiftung bringt unter dem Motto
616 „Erfahrungswissen Älterer nutzen“ aktive Senioren mit Schu-
617 len und Kindergärten zusammen.
- 618 ✓ Zu Hause ist es am schönsten: Wir fördern haushaltsnahe
619 Dienstleistungen und betreute Wohnformen.
- 620 ✓ Durch Landesprogramme wie „Genial zentral“ haben wir die
621 Attraktivität von Innenstädten und Ortskernen attraktiv
622 gesteigert, vor allem für junge Familien und für ältere Men-
623 schen. Programme wie „Soziale Stadt“ sind wesentlich auf
624 Initiativen der Union zurückzuführen.

- ✓ Wir haben Wohneigentum gefördert. Die Eigentumsquote hat mit 43 Prozent den deutschen Durchschnitt erreicht. 625
626
627
- Was wir uns vornehmen:* 628
- + Wir wollen eine Angleichung der Renten in Ost und West durchsetzen. 629
630
 - + Wir stellen uns aktiv den mit dem demographischen Wandel verbundenen Herausforderungen: Wir werden unser seniorenpolitisches Konzept fortentwickeln und bereits ergriffene Maßnahmen konsequent weiterführen. 631
632
633
634
 - + Wir wollen voneinander lernen: Wir werden zu einem runden Tisch der aktiven Bürgergesellschaft die LIGA, den Landesjugendring, die Landesseniorenvertretung, den Ring politischer Jugend, die Landeselternvertretung und die kommunalen Spitzenverbände einladen. Gemeinsam wollen wir regelmäßig darüber beraten, wie wir ein generationengerechtes Thüringen bauen. 635
636
637
638
639
640
641
 - + Ein Thüringer Landesbeauftragter für das Zusammenleben der Generationen soll bei Fragen der Generationengerechtigkeit und des demographischen Wandels mit Rat und Tat zur Seite stehen. 642
643
644
645
 - + Wir bauen auf Erfahrung: Berufsbegleitende Qualifizierungen für Senioren und Seniorenstudiengänge bereichern unsere Arbeitswelt und verdienen unsere Unterstützung. 646
647
648
 - + Mehrgenerationenhäuser und generationenübergreifende Wohnprojekte haben Vorrang bei der Städtebauförderung. Dabei steht auch Barrierefreiheit an vorderster Stelle: Das kommt allen zu gute - Senioren, Familien und Behinderten. 649
650
651
652
 - + Wir werden vor allem junge Familien bei der Eigentumsbildung weiter unterstützen. 653
654
 - + Wir werden die Arbeit der LIGA der freien Wohlfahrtspflege und des Landessportbundes weiter durch eine verlässliche Finanzierungsgrundlage unterstützen. 655
656
657
 - + Ab 2010 wollen wir den Thüringer Sport über Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit dem Landessportbund finanzieren. Damit ermöglichen wir eine verlässliche und an den Planungszyklen des Sports orientierte finanzielle Förderung. 658
659
660
661
 - + Wir werden die Sanierung und den Ausbau von Sportstätten auf hohem Niveau fortführen. 662
663

664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705

Thüringen: Zentral. Sympathisch. Einladend.

Natur und Kultur, unsere Landschaften mit ihren Dörfern, kleinen und großen Städten prägen den Freistaat Thüringen, unsere Heimat. 80 Prozent der Thüringerinnen und Thüringer sind auf dem Land zu Hause. Im ländlichen Raum sorgen unsere Land- und Forstwirte mit innovativen Konzepten für eine Balance zwischen Ernährungs- und Energiewirtschaft. Sie sind zugleich unsere besten Landschaftspfleger. Rund 30 frühere Residenzen und eine unvergleichliche Denkmallandschaft belegen: Kleinteiligkeit ist eine Chance. Der Wettbewerb der Thüringer Fürsten, ihr Kunstsinn und ihr Wissensdurst haben kulturelle Leistungen von Weltrang ermöglicht.

Hier schlägt Deutschlands grünes Herz des Tourismus und der Kultur.

Was wir erreicht haben:

- ✓ Mit 9,1 Millionen Übernachtungen erreicht Thüringen Spitzenwerte als Ferien- und Freizeitland. Qualitätswanderwege laden ein, die Mitte Deutschlands laufend neu zu entdecken. Die schönsten Radrouten Deutschlands kommen hier zusammen.
- ✓ Die Thüringer Tourismus GmbH und ihre Partner werben mit einem einheitlichen Erscheinungsbild unter einer gemeinsamen Dachmarke für unseren Freistaat.
- ✓ Das Wintersportzentrum in Oberhof lockt jährlich zehntausende Besucher aus aller Welt mit Sportereignissen auf Spitzenniveau in den Freistaat. In diesem Jahr wird hier der erste mitteleuropäische Skitunnel fertiggestellt.
- ✓ Mit 1,3 Prozent des Landeshaushaltes ist die Kulturquote Thüringens deutschlandweit führend. Der neu erschienene Kulturwirtschaftsbericht ist ein ideales Fundament für ein noch besseres Kulturmarketing.
- ✓ Die einzigartige Vielfalt der Thüringer Theater- und Orchesterlandschaft konnte durch mittelfristige Finanzierungsvereinbarungen zwischen den kommunalen Trägern und dem Land gesichert werden.
- ✓ Thüringen ist mehr als ein riesiges Museum und ein historischer Ort, Thüringen ist lebendiges Kulturland: Mit der Thüringer Kulturstiftung fördern wir innovative Kunst- und Kulturprojekte und Thüringer Künstler.
- ✓ Mit dem ersten Bibliotheksgesetz Deutschlands haben wir Maßstäbe für die Lesekultur gesetzt.

- ✓ Wir verbessern mit zwei Millionen Euro zusätzlich im Landeshaushalt die Arbeit von Jugendkunst- und Musikschulen. 706
- ✓ Wir bewahren unser kulturelles Erbe: Gemeinsam mit dem Bund konnten wir die Sanierung des Stadtschlusses Weimar auf den Weg bringen. 707
- ✓ Thüringen erinnert mit seiner vielfältigen Gedenklandschaft an beide Diktaturen des vergangenen Jahrhunderts. 708
- ✓ Wir haben Thüringens Kompetenzvorsprung in Sachen Kindermedien ausgebaut: Das Kindermedienzentrum bietet hervorragende Infrastruktur für Produzenten in unmittelbarer Nähe zum Ki.Ka und dem Landesfunkhaus. 709
- ✓ Die gute Arbeit im Kindermedienland Thüringen ist deutschlandweit anerkannt: Die Thüringer Landesmedienanstalt koordiniert deshalb die Arbeit der gemeinsamen Kommission aller deutschen Landesmedienanstalten für Jugendmedienschutz. 710

Was wir uns vornehmen: 711

- + Wir werden die Bedeutung unserer Kurorte im Landestourismuskonzept stärken. 712
- + Wir setzen uns für attraktive Jugendherbergen ein. Ein großes Ferienerlebnis und ein spannender Schulausflug sind der erste Türöffner für junge Leute aus der ganzen Welt in Thüringen. 713
- + Thüringens Schlösser und Residenzen sollen in neuem Glanz erstrahlen. Wir wollen gemeinsam mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten tragfähige Konzepte für notwendige Sanierungsarbeiten auf den Weg bringen. Als ein Beispiel sei die Sanierung der Gothaer Orangerie genannt, die als deutschlandweit größte zusammenhängende Orangerie gilt. 714
- + Die Thüringer Weltkulturerbestätten – das klassische Weimar, die Stätten des Bauhauses und die Wartburg – sind herausragende Ziele des Kulturtourismus und wichtige Bildungsstätten für unsere Jugend. Wir werden das reiche kulturelle Erbe Thüringens und unsere vielfältige, lebendige Kunstszene auch künftig pflegen und bewahren. 715
- + Die zahlreichen Angebote der vielfältigen Theater- und Orchesterlandschaft sichern wir bis 2012 mit mehr als 227 Millionen Euro. 716
- + Wir werden dazu beitragen, dass die Bewerbung des Thüringer Nationalpark Hainich zur Aufnahme in die UNESCO- 717

- 748 Liste des Weltkulturerbes erfolgreich ist.
- 749 + Jährlich gehen die Thüringer öfter in unsere Museen als ins
750 Kino. Deshalb werden wir die Thüringer Museumslandschaft
751 im Kulturhaushalt stärker in den Mittelpunkt rücken.
- 752 + Mit einer Thüringer Heimatstiftung werden wir eine solide
753 Basis für Heimatstuben und Kreisheimatpflege schaffen und
754 die wertvolle Arbeit der volkskundlichen Beratungsstelle
755 langfristig sichern. Heimatpflege und Breitenkultur sind für
756 uns eine Herzenssache.
- 757 + Wir werden die Arbeit der volkskundlichen Beratungsstelle
758 durch eine landesgeschichtliche Beratungsstelle als wich-
759 tigen Dienstleister für Ortschronisten und lokalgeschicht-
760 lich Interessierte ergänzen.
- 761 + Mit einer Dekade wird in Mitteldeutschland von 2008 bis
762 2017 an Martin Luthers Thesenanschlag im Jahr 1517 erin-
763 nert. Wir werden die vielfältigen Aktivitäten von Kirchen
764 und Gesellschaft aktiv unterstützen.
- 765 + Anhand von Jahrestagen großer Thüringer Persönlichkeiten
766 oder großer Ereignisse haben wir immer wieder Gelegenheit,
767 Thüringens Ruf als Kulturland in die Welt zu tragen, so 2009
768 mit der Erinnerung an Schiller, GuthsMuths und Bauhaus
769 oder 2011 an Liszt und Salzmann.
- 770 + Wir wollen die Gedenkstätten zur Erinnerung an die Dikta-
771 turen ausbauen und professionalisieren, damit aus der Ge-
772 schichte Orientierung für die Zukunft wächst.
- 773 + Eine „Straße der Demokratiegeschichte“ wird die entspre-
774 chenden Erinnerungsorte in Thüringen miteinander verbind-
775 en. Dazu zählen zum Beispiel die Wartburg in Eisenach, das
776 Deutsche Nationaltheater, die Gedenkstätte Buchenwald,
777 die Gedenkstätten zum DDR-Unrecht und der Thüringer
778 Landtag in Erfurt.
- 779 + Wir wollen den Thüringer Landtag als Ort der parlamenta-
780 rischen Demokratie stärken. Deshalb soll in der kommen-
781 den Legislaturperiode eine Enquetekommission Vorschläge
782 zur Stärkung der repräsentativen Demokratie und für eine
783 Parlamentsreform sowie zur Optimierung des Wahlrechts
784 vorlegen.
- 785 + Wir setzen uns weiter dafür ein, dass der 18. März zum „Tag
786 der Parlamentarischen Demokratie“ erklärt wird. Der 18.
787 März steht einerseits für das Scheitern der Revolution von
788 1848/49 und andererseits für die ersten freien Volkskam-
789 merwahlen in der DDR, mit denen die Bürgerinnen und Bür-

ger unserer Heimat in der friedlichen Revolution ein wesentliches Ziel erreicht haben. Die gut 150 Jahre zwischen 1848 und 1990 zeigen, dass Menschenwürde, Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie keine Selbstverständlichkeit sind. An diesem Datum soll deshalb an den langen Weg zum demokratischen Verfassungsstaat erinnert werden.

- + Wir wollen das Profil des Freistaats als Medienland schärfen. Rund um den Ki.Ka und das Kindermedienzentrum werden wir einen „Mediencampus Thüringen“ entwickeln und das Alleinstellungsmerkmal „Kindermedienland Thüringen“ noch intensiver vermarkten.

Thüringen: In der Fläche stark.

Was wir erreicht haben:

- ✓ Wir haben ein integriertes Gesamtkonzept für die Entwicklung im ländlichen Raum auf den Weg gebracht. Wir verstehen dies als Querschnittsaufgabe, die alle Politikbereiche von Wirtschaft über Bildung und Familie bis zu Soziales und Gesundheit umfasst.
- ✓ Mit unserer „Förderinitiative Ländliche Entwicklung Thüringen“ (FILET) haben wir ein effektives und zielgerichtetes Instrumentarium zur Verbesserung von Lebensqualität, Umwelt, Land- und Forstwirtschaft für die nächsten Jahre festgeschrieben.
- ✓ Thüringen ist ein walddreiches Land, die Waldfläche umfasst 38 Prozent der Landesfläche. Unsere Wälder sind Lebensraum für Tiere und Pflanzen, sie sorgen für ein ausgeglichenes Klima und sind Kerngebiete für Erholung und Tourismus. Mit dem Gemeinschaftsforstamt wird der Solidargedanke effektiv und effizient gewährleistet.
- ✓ Das Cluster „Forst und Holz“ stellt in Thüringen mehr als 40.000 Arbeitsplätze zur Verfügung. Mit der Einrichtung des Studiengangs „Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement“ an der Fachhochschule Erfurt sichern wir qualifizierten Nachwuchs für das mittlere Management in Forstwirtschaft und Verwaltung.
- ✓ In weniger als zwei Jahrzehnten haben wir, gestützt auf eine leistungsstarke Landwirtschaft, eine Ernährungswirtschaft mit einem Jahresumsatz von mehr als drei Milliarden Euro aufgebaut. Jeder achte Industriebeschäftigte ist hier tätig.
- ✓ Mit dem Thüringer Agrarmarketing unterstützen wir die Marktposition Thüringer Lebensmittel und Agrarprodukte

832 im deutschlandweiten Wettbewerb. Das Qualitätssiegel
833 schützt vor Markenmissbrauch auch über Deutschlands
834 Grenzen hinaus. Nirgends gibt es so viele europäisch ge-
835 schützte Marken.

- 836 ✓ Mit der landwirtschaftlichen Berufsausbildung mit Abitur in
837 Schwerstedt sichern wir eine qualitativ hochwertige Ausbil-
838 dung von jungen Nachwuchskräften in der Landwirtschaft.
- 839 ✓ Die „Thüringer Serviceplattform“ ermöglicht eine einfache
840 Kontaktaufnahme mit Behörden. Auf diesem Online-Portal
841 können schnell Ansprechpartner gefunden werden, Landes-
842 recht und Geodaten sind abrufbar.

843

844 *Was wir uns vornehmen:*

- 845 + Wir wollen weiter junge Fachkräfte für Thüringens moderne
846 Landwirtschaft gewinnen. Wir werden einen Studiengang
847 für Agrarmanagement einrichten und so jungen Landwirten
848 eine Perspektive für Fort- und Weiterbildung im eigenen
849 Land bieten.
- 850 + Darüber hinaus werden wir die Forschung in diesem Bereich
851 stärken. Dazu soll ein Kompetenzzentrum für Agrarwissen-
852 schaften eingerichtet werden.
- 853 + Unser Ziel ist, Wertschöpfung in der Landwirtschaft und die
854 Innovationskraft ländlicher Räume weiter zu stärken. Für
855 ihre unverzichtbare Arbeit müssen Landwirte auskömmliche
856 Preise erhalten.
- 857 + Wir werden die „Thüringer Serviceplattform“ weiter zu einer
858 digitalen Bürgerbehörde ausbauen. Durch „virtuelle Rathäu-
859 ser und Landratsämter“ sollen möglichst viele Behördengän-
860 ge von zu Hause aus erledigt werden.
- 861 + Mit der „Breitbandinitiative Thüringen“ setzen wir uns zum
862 Ziel, dass jede Kommune im Freistaat bis 2012 an Breitband-
863 technik angeschlossen ist.

864

865 **III. Wir schaffen Vertrauen durch Sicherheit.**

866

867 ***Sicherheit schenkt Zuversicht.***

868 Sicherheit ist Thüringens große Stärke. Wir können uns auf un-
869 sere Polizisten verlassen. Dank guter Rahmenbedingungen und
870 unserer hervorragenden Polizei zählt unser Freistaat zu den
871 sichersten Ländern in Deutschland. Sicherheit bedeutet auch
872 Lebensqualität. Denn sie ist eine wesentliche Voraussetzung
873 von Freiheit. Deshalb hat die Bekämpfung der Kriminalität in

.....	Thüringen höchste Priorität. Das schließt Prävention ebenso ein	874
.....	wie den Strafvollzug.	875
.....		876
.....	<u>Sicher leben in Thüringen.</u>	877
.....	<i>Was wir erreicht haben:</i>	878
.....	✓ Die polizeiliche Aufklärungsquote erreicht Spitzenwerte.	879
.....	Straftäter werden mit hoher Wahrscheinlichkeit gefasst. Das	880
.....	Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, ist hingegen verhält-	881
.....	nismäßig gering.	882
.....	✓ Die Thüringer Polizei verfügt über moderne Technik und	883
.....	Methoden zur Gewährleistung öffentlicher Sicherheit und	884
.....	Ordnung. Sie ist in modernen, sanierten oder neugebauten	885
.....	Gebäuden untergebracht.	886
.....	✓ Unser Polizeinachwuchs ist bestens ausgebildet. Die Lehr-	887
.....	pläne und Ausbildungsziele wurden modernisiert, die Aus-	888
.....	bildungsplätze deutlich aufgestockt und die Ausbildungs-	889
.....	stätten der Polizei in Meiningen saniert.	890
.....	✓ Wir haben die Thüringer Sicherheitsgesetze überarbeitet.	891
.....	Die Sicherheitsbehörden verfügen nun über einen erwei-	892
.....	terten Rahmen zur Verbrechensbekämpfung.	893
.....	✓ Die Information zwischen den Sicherheitsbehörden wurde	894
.....	verbessert. Die Thüringer-Informationen-Auswerte-Zentrale	895
.....	(TIAZ) verbessert den Austausch zwischen Polizei und Ver-	896
.....	fassungsschutz auf Landes- und Bundesebene.	897
.....	✓ Wir haben den Brand- und Katastrophenschutz neu geord-	898
.....	net. Das Land hat eine stärkere Verantwortung gegenüber	899
.....	der kommunalen Ebene übernommen. Es kann beispielswei-	900
.....	se bei landkreisübergreifenden Großlagen koordinierend tä-	901
.....	tig werden. Im Schadensfall helfen wir solidarisch.	902
.....	✓ Die Jugendfeuerwehren erhalten finanzielle Unterstützung	903
.....	vom Land, die unbürokratisch gezahlt wird.	904
.....	✓ Wir sind gegen eine Verharmlosung von Rechtsverstößen.	905
.....	Graffiti-schmierereien sind zum Straftatbestand erklärt wor-	906
.....	den. Dafür haben wir uns lange eingesetzt. Daneben wurde	907
.....	in Thüringen eine Anti-Graffiti-Konzeption erarbeitet, die	908
.....	sich bewährt hat.	909
.....	✓ Die Thüringer Polizei hat Kooperationsvereinbarungen mit	910
.....	Opferschutzorganisationen geschlossen. Für uns gilt: Opfer-	911
.....	schutz geht vor Täterschutz.	912
.....	✓ Zur Auseinandersetzung mit dem Extremismus haben wir für	913
.....	kommunale Entscheidungsträger Beratungsangebote und zu-	914
.....	sammen mit Kommunen und Vereinen Leitfäden entwickelt.	915

916 *Was wir uns vornehmen:*

- 917 + Wir werden die hohen Sicherheitsstandards weiter ausbauen. Die Präsenz der Polizei auf der Straße hat für uns dabei
- 918 oberste Priorität.
- 919
- 920 + Kontaktbereichsbeamte („KoBBs“) sollen weiter im ländlichen Raum für Sicherheit sorgen und als zuverlässige Ansprechpartner den Bürgerinnen und Bürgern zur Seite stehen.
- 921
- 922
- 923
- 924 + Für uns hat Kriminalitätsbekämpfung auch in Zukunft Priorität. Mit uns gibt es keine Verharmlosung von Rechtsverstößen. Wir dulden keine rechtsfreien Räume.
- 925
- 926
- 927 + Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste sollen nach und nach mit neuester digitaler Informationstechnik (BOS-Digitalfunk) ausgestattet werden. Hierdurch wird die Kommunikation bei (Rettungs-)Einsätzen und bei der Bewältigung von Großschadenslagen leistungsfähiger und sicherer.
- 928
- 929
- 930
- 931
- 932 + Ehrenamtliche Feuerwehrleute bekommen in Zukunft eine Zusatzversorgung. Langjährig aktive Feuerwehrleute sollen damit für ihre Bereitschaft, auch ihr Leben für Andere einzusetzen, eine Anerkennung erhalten.
- 933
- 934
- 935
- 936 + Wir wollen die Feuerwehr in bewährter Weise unterstützen, insbesondere durch eine flächendeckend moderne Unterbringung. Zudem setzen wir uns für eine noch bessere finanzielle Unterstützung der Jugendfeuerwehren ein.
- 937
- 938
- 939
- 940 + Die Zahl der Verkehrstoten muss weiter gesenkt werden. Deshalb setzen wir uns für die bauliche und technische Entschärfung von Gefahrenstellen ein.
- 941
- 942
- 943 + Zum Schutz der Bevölkerung besonders vor Wiederholungstätern im Bereich der Sexualstraftäter werden die Sicherheitsbehörden sich stärker vernetzen und intensiver zusammenarbeiten.
- 944
- 945
- 946
- 947 + Thüringen wird Extremisten weiter bekämpfen. Wir wollen eine wehrhafte Demokratie, die konsequent gegen extremistisches Handeln vorgeht.
- 948
- 949

950

951 Eine unabhängige, moderne und leistungsstarke Justiz zum Schutz des Einzelnen.

952 *Was wir erreicht haben:*

- 953
- 954 ✓ Wir haben die Justiz in Thüringen modernisiert und leistungsstärker gemacht. Handelsregister und Grundbuch werden elektronisch geführt. Nach den Justizzentren in Jena, Erfurt und Meiningen wird nun auch ein Justizzentrum in
- 955
- 956
- 957

.....	Gera errichtet. Das ist bürgerfreundlich. Das Personal in der	958
.....	Sozialgerichtsbarkeit und bei den Sozialen Diensten wurde	959
.....	aufgestockt.	960
.....	✓ Thüringens Strafvollzug ist sicher. Die Justizvollzugsanstalt	961
.....	Tonna ist eine der sichersten und modernsten Anstalten in	962
.....	Deutschland. Die Bevölkerung wird durch den konsequenten	963
.....	Vollzug von Freiheitsstrafen geschützt.	964
.....	✓ Wir haben in Thüringen ein fortschrittliches Jugendstrafvoll-	965
.....	zugsgesetz, das die Resozialisierung der Jugendlichen und	966
.....	die Sicherung der Bevölkerung vor Straftaten gleicherma-	967
.....	ßen im Blick hat. Thüringen errichtet eine neue, höchsten	968
.....	Sicherheitsstandards entsprechende Jugendstrafanstalt in	969
.....	Rudisleben. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen,	970
.....	unser modernes und innovatives Jugendstrafvollzugsgesetz	971
.....	umzusetzen.	972
.....		973
.....	<i>Was wir uns vornehmen:</i>	974
.....	+ Wir setzen auf den Ausbau des elektronischen Rechtsver-	975
.....	kehrs. Damit schaffen wir alle Voraussetzungen, damit Bür-	976
.....	gerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft diesen Service flä-	977
.....	chendeckend nutzen können. Dies ist bürgerfreundlich und	978
.....	ein Standortvorteil für Thüringen.	979
.....	+ Der Dienstleistungsauftrag der Justiz hat für uns Priorität.	980
.....	Die Justiz muss auch weiterhin in der Breite vertreten sein.	981
.....	Wo dies nicht möglich ist, werden wir Wege finden, die Er-	982
.....	reichbarkeit der Justiz sicher zu stellen.	983
.....	+ Recht muss schnell verwirklicht werden können. Deshalb	984
.....	werden wir die Sozialgerichtsbarkeit, die von einer Klageflut	985
.....	betroffen ist, auch weiterhin personell verstärken.	986
.....	+ Die Strafe muss der Tat unmittelbar auf dem Fuße folgen.	987
.....	Das gilt ganz besonders für Jugendliche. Die Jugendstation	988
.....	in Gera hat sich bewährt und hat inzwischen deutschland-	989
.....	weiten Vorbildcharakter. Wir wollen weitere Jugendstati-	990
.....	onen in Erfurt und Jena errichten. Durch die enge Koopera-	991
.....	tion von Polizei, Justiz und Jugendgerichtshilfe werden auf	992
.....	diese Weise Straftäterkarrieren verhindert.	993
.....	+ Nicht jedes Gerichtsverfahren muss durch Urteil enden.	994
.....	Wir werden die einvernehmliche Streitschlichtung durch	995
.....	den Einsatz von Güterichtern in den Gerichten fördern. Das	996
.....	stärkt den Rechtsfrieden in der Gesellschaft.	997

998 **Soziale Sicherheit heißt, auf Hilfe vertrauen zu können.**

999 Anliegen der Sozialen Marktwirtschaft ist es, die Bürgerinnen
1000 und Bürger gegen die Wechselfälle des Lebens abzusichern.
1001 Wir sehen uns daher einer sozialen Politik verpflichtet, die
1002 Lebenschancen der Menschen und das Miteinander in der
1003 Gesellschaft verbessert. Nur die Kombination aus Eigenver-
1004 antwortung, staatlichen Leistungen und bürgerschaftlichem
1005 Engagement schafft die Sicherheit, die Menschen brauchen.
1006 Das bedeutet für uns als Union, dass staatliches Handeln im
1007 Bereich der Sozialpolitik immer zuerst Selbstbestimmung und
1008 Selbstverantwortung ermöglichen und fördern muss.

1009
1010 Eine leistungsstarke Versorgung in Medizin und Pflege.

1011 *Was wir erreicht haben:*

- 1012 ✓ Thüringen verfügt heute über eine moderne und leistungsfä-
1013 hige medizinische Infrastruktur. Die Bürgerinnen und Bürger
1014 finden heute ein Netz ambulanter Arztpraxen mit moderner
1015 medizintechnischer Ausstattung vor.
- 1016 ✓ Wir haben uns um hervorragende Ausbildung für den medi-
1017 zinischen Nachwuchs gekümmert: An der Friedrich-Schiller-
1018 Universität Jena wurde ein Lehrstuhl für Allgemeinmedizin
1019 eingerichtet.
- 1020 ✓ Thüringen verfügt über leistungsfähige Krankenhäuser. Be-
1021 stehende Standorte wurden saniert, um- oder angebaut
1022 oder Ersatzneubauten errichtet.
- 1023 ✓ In Thüringen gibt es inzwischen 251 Pflegeheime mit fast
1024 20.000 Plätzen, die in Bau und Ausstattung modernsten An-
1025 forderungen gerecht werden.
- 1026 ✓ Seit 1990 haben wir drei Milliarden Euro in den Ausbau und
1027 die Modernisierung der Krankenhäuser und ca. 700 Millio-
1028 nen Euro in Alten- und Pflegeheime investiert.

1029

1030 *Was wir uns vornehmen:*

- 1031 + Die Ärztliche Versorgung insbesondere im ländlichen Raum
1032 muss auch in Zukunft sichergestellt werden. Mit speziellen
1033 Programmen wollen wir die Ansiedlung von niedergelas-
1034 senen Ärzten in Thüringen fördern.
- 1035 + Wir werden in besonderer Weise auf die Qualitätssicherung
1036 in der Pflege achten. Gut ausgebildetes Pflegepersonal ist
1037 eine wichtige Voraussetzung für Pflege auf hohem Niveau.
- 1038 + Die Würde des Menschen ist unantastbar, dieser Grundsatz
1039 gilt für jeden Menschen zu jeder Zeit. Wir wenden uns ent-

.....	schieden gegen geschäftsmäßige Sterbehilfe. Wir werden	1040
.....	den Ausbau im Palliativ- und Hospizbereich weiter unter-	1041
.....	stützen. Wir werden vor allem die wertvolle Arbeit des Kin-	1042
.....	derhospizes Mitteldeutschland fördern.	1043
.....	+ Die Demenzforschung muss verstärkt werden. Wir werden	1044
.....	ein Demenzzentrum errichten.	1045
.....	+ Wir werden auch in Zukunft eine wohnortnahe Kranken-	1046
.....	hausversorgung auf hohem Niveau sicherstellen.	1047
.....		1048
.....	<u>Eine gerechte Sozialpolitik im Dialog mit unseren Bürgerinnen</u>	1049
.....	<u>und Bürgern.</u>	1050
.....	<i>Was wir erreicht haben:</i>	1051
.....	✓ Wir haben in Thüringen ein dichtes Netz sozialer Einrich-	1052
.....	tungen, das den Schwächsten der Gesellschaft Halt gibt.	1053
.....	✓ Mit gesetzlichen Änderungen und vielen anderen Initiativen	1054
.....	haben wir ein hohes Niveau beim Schutz der Kinder erreicht.	1055
.....	✓ Mit dem Gewaltschutzkonzept haben wir ein großes Maß an	1056
.....	Schutz vor häuslicher Gewalt sichergestellt.	1057
.....	✓ Wir haben im Gespräch mit den Vertretern sozialer Akteure	1058
.....	einen Katalog von Vorschlägen zur Verbesserung der Situa-	1059
.....	tion armer Kinder entwickelt.	1060
.....	✓ Wir haben in Thüringen inzwischen ein Netz von über 100	1061
.....	spezialisierten Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe. Dort	1062
.....	kümmern sich mehr als 1.000 hoch qualifizierte Mitarbeiter	1063
.....	um die Suchtkranken.	1064
.....	✓ Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung und Nicht-	1065
.....	raucherschutz genießen in Thüringen eine große Bedeutung.	1066
.....	Thüringen verfügt über eines der modernsten Ämter zur Le-	1067
.....	bensmittelüberwachung in Europa.	1068
.....	✓ Wir haben erreicht, dass Haftopfer der Diktatur des SED-	1069
.....	Regimes eine Zuwendung in Form der sogenannten Opfer-	1070
.....	pension erhalten können. Sie beträgt monatlich bis zu 250	1071
.....	Euro und wird auf Antrag gewährt.	1072
.....		1073
.....	<i>Was wir uns vornehmen:</i>	1074
.....	+ Den Kinder- und Jugendschutz werden wir weiter optimie-	1075
.....	ren. Wir werden uns dafür einsetzen, dass die Beteiligten	1076
.....	noch besser zusammenarbeiten. Wir werden hierfür die be-	1077
.....	stehenden Netzwerke ausbauen.	1078
.....	+ Wir wollen die Chancen von behinderten Bürgerinnen und	1079
.....	Bürgern auf dem ersten Arbeitsmarkt weiter verbessern.	1080
.....	+ Wir schätzen die Arbeit der Werkstätten für behinderte	1081

- 1082 Menschen und werden sie auch weiterhin unterstützen. Wir
1083 tun dies mit einer breiten Palette unterschiedlicher Arbeits-
1084 bereiche und auf die individuellen Interessen und Fähig-
1085 keiten jedes Beschäftigten Rücksicht nehmend.
- 1086 + Das Thema Armutsbekämpfung hat für uns einen hohen
1087 Stellenwert. Wir werden das Gespräch zur Umsetzung der
1088 Vorschläge zur Verbesserung der Situation armer Kinder mit
1089 den sozialen Akteuren fortsetzen und gemeinsam auf den
1090 Weg bringen. Dabei werden wir auch die Schlussfolgerungen
1091 für Thüringen aus dem Armuts- und Reichtumsbericht der
1092 Bundesregierung prüfen und umsetzen.
 - 1093 + Wir werden eine groß angelegte Initiative ergreifen, die glei-
1094 che Startchancen aller in der Gesellschaft weiter verbessert.
 - 1095 + Wir setzen uns nachdrücklich für eine Abschaffung der Be-
1096 dürftigkeitsregelung bei der Opferpension und einen Aus-
1097 bau der Leistungshöhe gestaffelt nach der Haftdauer ein.
1098 Weiteres Ziel ist die Entfristung aller SED-Unrechtsbereini-
1099 gungsgesetze. Auch nach dem Jahr 2011 müssen Anträge auf
1100 Leistungen nach dem Rehabilitierungsgesetz möglich sein.
 - 1101 + Wir werden uns weiter für die Angleichung der Lebensver-
1102 hältnisse in Deutschland einsetzen. Das schließt die Anpas-
1103 sung der Löhne und Gehälter an Westniveau ein.

1105 Unsere Vision für eine sichere und soziale Zukunft: Das Solidari- 1106 sche Bürgergeld.

1107 *Was wir erreicht haben:*

- 1108 ✓ Unser Ministerpräsident Dieter Althaus hat die Pläne
1109 eines Solidarischen Bürgergeldes entwickelt und für ganz
1110 Deutschland in die Diskussion gebracht. Weit über die Gren-
1111 zen unserer Partei hinweg hat er Sympathisanten für seine
1112 Idee gewonnen.
- 1113 ✓ Mit den Plänen eines Solidarischen Bürgergeldes verfügen
1114 wir heute über Alternativen zu den bestehenden Sozialsys-
1115 temen. Die bestehenden Systeme sind kaum mehr zukunfts-
1116 tauglich und für viele Menschen ungerecht.
- 1117 ✓ Zahlreiche Menschen in ganz Deutschland konnten wir mit
1118 dieser Idee begeistern. Sie haben sich in der „Union für ein
1119 Bürgergeld“ zusammengeschlossen.
- 1120 ✓ Eine Kommission der CDU Deutschlands setzt sich damit
1121 auseinander, welche Weichen für eine erfolgreiche Umset-
1122 zung gestellt werden müssen. Das ist ein entscheidender
1123 Schritt auf dem Weg von der Idee zur Wirklichkeit.

..... *Was wir uns vornehmen:* 1124

- + Wir setzen uns dafür ein, dass die Weichen für eine Einfüh- 1125
..... rung des Solidarischen Bürgergelds richtig gestellt werden. 1126
..... Die Sozialsysteme müssen komplett umgebaut werden. 1127
- + Neben dem garantiertem Bürgergeld erhält jeder Rentner 1128
..... eine Zusatzrente abhängig von der Lebensleistung. Wir wol- 1129
..... len damit ein Zeichen gegen die Angst vor Altersarmut setzen. 1130
- + Viele Behördengänge entfallen: In das Bürgergeld sind die 1131
..... bisherigen Sozialleistungen integriert. Bürokratie kann so- 1132
..... mit deutlich abgebaut werden. 1133
- + Jeder Bürger erhält für einen Pauschalbetrag eine Gesund- 1134
..... heits- und Pflegeversicherung. 1135
- + Das Kinderbürgergeld hilft entscheidend, die finanzielle 1136
..... Grundlage von Familien mit Kindern zu verbessern. Dies ist 1137
..... ein weiterer Baustein umfassender Familienförderung. 1138
- + Wer einen nachweislich höheren Bedarf hat als das Bürger- 1139
..... geld, bekommt einen Zuschlag. 1140
- + Gleichzeitig wird mit einem zweistufigen Steuerrecht ein ein- 1141
..... faches und gerechtes Einkommensteuersystem garantiert. 1142

..... ***Starke Familien sind das Fundament für ein starkes Thüringen.*** 1144

..... Familie ist der Ort, an dem Kinder leben und Generationen ver- 1145
..... bindlich Verantwortung füreinander tragen. In der Familie wer- 1146
..... den Werte erlernt und gelebt, hier sind Vertrauen, Geborgen- 1147
..... heit und Verlässlichkeit erfahrbar. Die Familie, nicht der Staat, 1148
..... ist der erste und wichtigste Ort für Erziehung und frühkindliche 1149
..... Bildung. Als Fundament unserer Gesellschaft verdient sie be- 1150
..... sondere Förderung, Unterstützung und Vertrauen. Deshalb 1151
..... treten wir für die Wahlfreiheit der Eltern ein. Sie können selbst 1152
..... wählen, ob, wie und in welcher Einrichtung sie ihr Kind betreuen 1153
..... lassen. Denn Eltern wissen in der Regel am besten, was gut für 1154
..... ihre Familie ist. Wir setzen auf individuelle Förderung bereits im 1155
..... frühkindlichen Bereich. In unseren qualifizierten Erzieherinnen 1156
..... und Tagesmüttern haben wir dabei kompetente und motivierte 1157
..... Partner. Thüringen ist das Familienland. 1158

..... Thüringen ist ganz groß bei den Kleinen. 1159

..... *Was wir erreicht haben:* 1160

- ✓ Eine moderne und zeitgemäße Familienpolitik hilft dabei, 1161
..... dass Eltern in Thüringen Kinder und Karriere verantwort- 1162
.....ungsvoll kombinieren können. Unterstützt werden sie zu- 1163
..... sätzlich durch das Bundeselterngeld, das die unionsgeführte 1164
..... Bundesregierung eingeführt hat. 1165

- 1166 ✓ Thüringen ist bei der Ganztagsbetreuung deutschlandweit
1167 an der Spitze. Drei Viertel aller zweijährigen und 96 Prozent
1168 der dreijährigen und älteren Kinder besuchen in Thüringen
1169 eine Kindertageseinrichtung
- 1170 ✓ Wer wirksam fördern will, muss früh beginnen. Thüringen
1171 setzt mit dem „Thüringer Bildungsplan für Kinder bis zehn
1172 Jahre“ das modernste Konzept frühkindlicher Bildung um
1173 und sorgt für geeignete personelle und finanzielle Rahmen-
1174 bedingungen. Gemäß dem Grundgedanken „Pädagogik vom
1175 Kinde aus“ erreichen wir so eine bessere Verzahnung von
1176 KiTa und Grundschule.
- 1177 ✓ In zahlreichen Kursen werden 800 KiTa-Leiterinnen in Sa-
1178 chen Qualitätsentwicklung und frühkindlicher Bildung qua-
1179 lifiziert, damit der Bildungsplan auch erfolgreich umgesetzt
1180 werden kann.
- 1181 ✓ Darüber hinaus werden Multiplikatoren geschult – Fachkräf-
1182 te aus allen Bereichen der schulischen und frühkindlichen
1183 Bildung, damit der Bildungsplan nicht nur auf dem Papier
1184 steht, sondern mit Leben erfüllt wird.
- 1185 ✓ Wir haben die Wahlfreiheit von Eltern gesetzlich verankert.
1186 Sie können sich aussuchen, ob sie ihr Kind betreuen lassen
1187 und welche Einrichtung dafür am besten geeignet ist.
- 1188 ✓ Wir haben das Thüringer Erziehungsgeld eingeführt. Eltern
1189 erhalten während des dritten Lebensjahres ihres Kindes ein
1190 Jahr lang 150 bis 300 Euro monatlich.
- 1191 ✓ Wir haben den Rechtsanspruch abgesenkt. Ab dem zweiten
1192 Lebensjahr (früher zweieinhalb) hat jedes Kind das Recht auf
1193 einen Betreuungsplatz.
- 1194 ✓ Wir haben eine Investitionszuschuss für Kommunen einge-
1195 führt: Jede Gemeinde erhält 1.000 Euro pro neugeborenem
1196 Kind um Investitionen in Betreuungseinrichtungen tätigen
1197 zu können. Daneben fördern wir gemeinsam mit dem Bund
1198 in den nächsten Jahren mit 52 Millionen Euro den Ausbau
1199 von Kinderkrippenplätzen.
- 1200 ✓ Die „Stiftung FamilienSinn“ bietet vielfältige Hilfen aus einer
1201 Hand – von Schwangerenberatung bis zu Familienbildung.
- 1202

1203 *Was wir uns vornehmen:*

- 1204 + Wir werden den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz
1205 noch weiter senken. Er soll künftig ab dem ersten Lebensjahr
1206 gelten.

.....	+ Wir werden den Betreuungsschlüssel in Kindertagesstätten für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren altersgemäß gemeinsam mit den Kommunen verbessern.	1207
.....		1208
.....		1209
.....	+ Wir werden die Auszahlung des Landeserziehungsgeldes auf zwei Jahre ab dem ersten Geburtstag ausdehnen. Damit schließt es sich nahtlos an die Zahlung des Bundeselterngeldes an. Durch höhere Zuschüsse profitieren davon auch die Kindertageseinrichtungen.	1210
.....		1211
.....		1212
.....		1213
.....		1214
.....	+ Wir werden Arbeitgeber fördern, die jungen Eltern Erwerbsarbeit von zu Hause aus ermöglichen. Bis 2011 sollen mindestens 1.000 Heimarbeitsplätze geschaffen werden.	1215
.....		1216
.....		1217
.....	+ Wir werden das Profil der „Stiftung FamilienSinn“ um eine Beratungsstelle für Kinderbetreuung erweitern. In Zusammenarbeit mit den lokalen Bündnissen für Familie unterstützt sie Unternehmen beim Aufbau einer familienfreundlichen Unternehmenskultur.	1218
.....		1219
.....		1220
.....		1221
.....		1222
.....	+ Ab 2013 erhalten Eltern, die keinen KiTa-Platz beanspruchen, ein Betreuungsgeld vom Bund.	1223
.....		1224
.....	+ Wir unterstützen junge Eltern: Mit dem Thüringer Familiendarlehen erleichtern wir den Start ins Familienleben.	1225
.....		1226
.....	+ Im Bundesrat setzen wir uns dafür ein, Rahmenbedingungen für einen Kinderbonus für Eltern zu schaffen, die kein Familiendarlehen erhalten können. Damit werden einkommensschwächere Familien zusätzlich unterstützt.	1227
.....		1228
.....		1229
.....		1230
.....	+ Familienhebammen bieten wertvolle Hilfe und Beratung für Familien. Ihre erfolgreiche Arbeit werden wir nachhaltig unterstützen.	1231
.....		1232
.....		1233
.....	+ Hinschauen und handeln: Wir werden das Kinderschutzsystem „Familie in Not“ weiter ausbauen und fördern eine bessere Zusammenarbeit von Ärzten, Jugendämtern, Familiengerichten und Polizei.	1234
.....		1235
.....		1236
.....		1237
.....		1238
.....	<i>Wege weisen in eine nachhaltige Zukunft.</i>	1239
.....	Nachhaltigkeit ist ein Grundprinzip unseres politischen Handelns. Auch kommende Generationen müssen darauf vertrauen, dass sie handlungsfähig bleiben. Wir wollen unseren Kindern eine intakte Welt mit vielen Entfaltungsspielräumen hinterlassen.	1240
.....		1241
.....		1242
.....		1243
.....		1244
.....		1245
.....	<u>Positive Energie für den Freistaat.</u>	1246
.....	Die Achtung vor der Schöpfung verpflichtet uns zu einem schonenden Umgang mit endlichen Ressourcen und zum Schutz	1247
.....		1248

1249 von Umwelt und Klima. Thüringen ist Energie-Musterland in
1250 Deutschland, der Anteil erneuerbarer Energien ist seit Jahren
1251 auf Spitzen-Niveau. Die CDU setzt sich dafür ein, die Nutzung
1252 von erneuerbaren Energien in einem verantwortungsvollen
1253 Energiemix weiter auszubauen. Im Zentrum steht dabei eine
1254 für Bürgerinnen und Bürger verlässliche und bezahlbare Ener-
1255 gieversorgung.

1256
1257 *Was wir erreicht haben:*

- 1258 ✓ Thüringen ist führend bei der Nutzung von erneuerbaren En-
1259 ergien. Aktuell liegt der Anteil erneuerbarer Energien am Pri-
1260 märenergieverbrauch mit 16,5 Prozent weit über dem deut-
1261 schen Durchschnitt von 6,7 Prozent. Der größte Anteil an den
1262 erneuerbaren Energien in Thüringen stammt aus Biomasse.
- 1263 ✓ Der Sektor erneuerbare Energien ist mit fünf Forschungs-
1264 einrichtungen und derzeit 47 Unternehmen ein Motor für
1265 Innovationen. In Thüringen arbeiten heute 2.500 Menschen
1266 in dieser Branche. Mit weiteren bereits geplanten Unterneh-
1267 mensgründungen werden zahlreiche neue Arbeitsplätze ge-
1268 schaffen.
- 1269 ✓ Klimaschutz ist ein Wirtschaftsfaktor. Ein Fünftel des Um-
1270 satzes der deutschen Photovoltaik-Branche wird in Thürin-
1271 gen erzielt. Mit der „Solarinitiative Thüringen“ bauen wir
1272 den Vorsprung des Freistaats in Sachen Sonnenenergie aus.
- 1273 ✓ Kompetenz bei Energie- und Klimaforschung ist ein wichti-
1274 ger Baustein im Campus Thüringen. Die Wissenschaftszen-
1275 tren in Jena und Ilmenau sind von überregionaler Bedeutung.
1276 Der Studiengang „Regenerative Energietechnik“ der Fach-
1277 hochschule Nordhausen ist der beliebteste Studiengang im
1278 Bereich erneuerbare Energien in Deutschland.
- 1279 ✓ Seit den Neunziger Jahren beraten wir regelmäßig mit Ex-
1280 perten in öffentlichen Klimakonferenzen. Schon 2006 haben
1281 wir ein eigenes Bioenergieprogramm aufgelegt. Der „Beirat
1282 für nachhaltige Entwicklung“ tagt regelmäßig und berät die
1283 Landesregierung.
- 1284 ✓ Die Entwicklung vom Landwirt auch zum Energiewirt ist eine
1285 gute Perspektive für unseren ländlichen Raum, die auf natür-
1286 lichen Ressourcen aufbaut und zusätzliche Wertschöpfung
1287 ermöglicht.
- 1288 ✓ In der „Energie- und Klimastrategie Thüringen 2015“ legen
1289 wir konkrete und messbare Meilensteine einer pragma-
1290 tischen Klima- und Energiepolitik für Thüringen vor.

Das wollen wir erreichen:

- + Die Thüringer Land- und Forstwirte sind wichtige Partner des Freistaats beim Klimaschutz. Wir werden die Land- und Forstwirtschaft bei Forschung und Entwicklung weiter unterstützen. Ernährungs- und Energiewirtschaft dürfen dabei nicht in Konkurrenz treten, sondern müssen sich sinnvoll ergänzen können. 1291-1297
- + Die Partnerschaft zwischen Dorf und Landwirt gewinnt wieder an Bedeutung. Bioenergiedörfer werden eine umweltfreundliche, von fossilen Energien weitestgehend unabhängige, dezentrale, sichere und preiswerte Energieversorgung im ländlichen Raum sichern. 1298-1302
- + Wir werden mit unserer Spezialberatung für Bioenergie, kurz BIOBETH genannt, geeignete Bioenergieprojekte in Thüringen im vorwettbewerblichen Bereich fachlich begleiten und unterstützen. 1303-1306
- + Wir werden das Nachhaltigkeitsabkommen mit der Thüringer Wirtschaft fortschreiben. 1307-1308
- + Mit der Einrichtung eines Lehrstuhls für erneuerbare Energien und Aktiv-Energiearchitektur werden wir das Innovationspotenzial weiter stärken. Mit einer eigenständigen Solararchitektur sollen Energieerzeugungs- und Nutzungsfunktionen schon in der Planungsphase von Gebäuden berücksichtigt werden. 1309-1314
- + Bei Neubauten setzen wir nicht nur auf Gebäude, die wenig Energie verbrauchen, sondern auch selbst Energie produzieren. So können ganze Siedlungen im städtischen und ländlichen Raum energetisch unabhängig werden. 1315-1318
- + Auch der Erhöhung der Energieeffizienz von Altbauten und der Errichtung von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen wird verstärkt Rechnung getragen. Unser Ziel ist es, konsequent dezentrale Energieerzeugungsstrukturen mit Hilfe erneuerbarer Energien aus- und aufzubauen. 1319-1323
- + Bei der Förderung von Konzepten für schadstoffarmen Verkehr werden wir vor allem auf CO₂-freie Energieträger wie Elektroenergie und Wasserstoff setzen. 1324-1326
- + Die Landesverwaltung geht mit gutem Beispiel voran: Alle neu anzuschaffenden Dienstfahrzeuge werden mit Rußpartikelfiltern ausgestattet oder Gasfahrzeuge sein. In allen Gebäuden der Landesregierung sollen die Energiekosten deutlich gesenkt werden. 1327-1331
- + Wir setzen uns für eine weitere Liberalisierung der Strom- 1332

1333 und Gasmärkte ein, weil sichere, umweltschonende und zu-
1334 gleich bezahlbare Energieversorgung für uns oberste Priori-
1335 tät hat. Dazu gehört auch eine europäische Vernetzung der
1336 Systeme.

- 1337 + Wir setzen uns für eine Obergrenze des Staatsanteils an den
1338 Energiekosten und für eine mittelfristige Absenkung der En-
1339 ergiebesteuerung ein. Zudem soll bei Stromlieferungen aus
1340 bereits subventionierter Stromerzeugung nach dem Erneuer-
1341 bare-Energien-Gesetz die Stromsteuer wegfallen.

1342 Nachhaltige Finanzen für eine sichere Zukunft.

1343 Wir stehen in Thüringen vor großen Herausforderungen. Mit
1344 dem Jahr 2009 beginnt der Abschmelzprozess der Mittel aus
1345 dem Solidarpakt II. Bis 2019 werden jedes Jahr rund 100 Milli-
1346 onen Euro weniger an Einnahmen aus dem Solidarpakt zur Ver-
1347 fügung stehen, 1,5 Milliarden Euro weniger bis 2019. Ab 2013
1348 wird Thüringen nicht mehr Ziel-I-Gebiet bei der EU-Förderung
1349 sein und will es auch nicht mehr sein. Bis 2013 bekommt Thü-
1350 ringen aus den Programmen der EU ca. 2,8 Milliarden Euro, 540
1351 Millionen Euro jährlich. Das bedeutet, dass wir uns ab 2013
1352 auch aus diesen Quellen auf weniger Einnahmen einstellen
1353 müssen. Die demographische Entwicklung und die damit ein-
1354 hergehende sinkende Einwohnerzahl in Thüringen wird durch
1355 die Mechanismen des Länderfinanzausgleichs jährlich rund 40
1356 Millionen Euro weniger an Einnahmen für das Land bedeuten.
1357 Pensionsverpflichtungen werden von derzeit 40 Millionen Euro
1358 bis zum Jahr 2020 auf 250 Millionen Euro steigen.

1360 *Was wir erreicht haben*

- 1361 ✓ Wir haben den Freistaat aus der Schuldenfalle befreit. Der
1362 Landeshaushalt kommt seit 2007 ohne neue Schulden aus.
1363 Gegenüber den ursprünglichen Planungen wurden somit 2,3
1364 Milliarden Euro weniger Schulden gemacht.
- 1365 ✓ Die eingeleitete Verwaltungsreform wird bis zum Jahr 2019
1366 rund zwei Milliarden Euro an Einsparungen erbringen.
- 1367 ✓ In den letzten Jahren haben wir die Landesausgaben um
1368 knapp eine Milliarde Euro zurückgeführt.
- 1369 ✓ Personalausgaben sind trotz steigender Tarife konstant ge-
1370 blieben. Der Abbau von 7.400 Stellen in der Landesverwal-
1371 tung ist durch den Doppelhaushalt 2008/2009 gesetzlich
1372 verankert. Die Umsetzung erfolgt ohne Kündigungen und
1373 sozial verträglich.
- 1374

- ✓ Kommunen können ihre Haushalte nach kaufmännischen 1375
..... Grundsätzen gestalten. Sie haben die Wahl zwischen der 1376
..... traditionellen Haushaltsführung und der Doppik. 1377
..... 1378

..... *Was wir uns vornehmen:* 1379

- + Mit einem Neuverschuldungsverbot in der Landesverfas- 1380
..... sation stellen wir die richtigen Weichen für eine nachhaltige 1381
..... Finanzpolitik. Wir wollen, dass auch den nachfolgenden Ge- 1382
..... nerationen Gestaltungsspielräume erhalten bleiben. 1383
..... + Wir wollen, dass Thüringen 2019 auf eigenen finanziellen 1384
..... Füßen stehen kann. Wir werden deshalb alle Ausgaben kon- 1385
..... sequent an diesem Ziel messen. 1386
..... + Wir halten an unserem Ziel fest, Schulden zu tilgen. Denn 1387
..... damit eröffnen wir uns durch niedrigere Zinsbelastungen 1388
..... weitere Handlungsspielräume. 1389
..... + Wir werden Verwaltung und Bürokratie weiter abbauen und 1390
..... so die Voraussetzungen schaffen, die Anzahl der Landesbe- 1391
..... diensteten an die demographische Entwicklung anzupassen. 1392
..... + Wir werden dem Pensionsfonds zusätzliche Mittel zuführen, 1393
..... um die zukünftigen Pensionsverpflichtungen erfüllen zu kön- 1394
..... nen. Dazu werden wir Mittel verwenden, die für Sonder- und 1395
..... Zusatzversorgungssysteme nicht mehr benötigt werden. 1396

1397
1398
1399
1400
1401
1402
1403
1404
1405
1406
1407
1408
1409

Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir die Zukunft des Chancenlandes.

Wenn wir, die Bürgerinnen und Bürger Thüringens, die Herausforderungen der kommenden Jahre gemeinsam schultern, werden wir die Zukunft unserer Heimat lebendig gestalten. Wir können mit Zuversicht und Vertrauen in diese Zukunft gehen, denn: Wir Thüringerinnen und Thüringer haben wiederholt bewiesen, zu welchen Leistungen – im Großen wie im Kleinen – wir in der Lage sind. Die Menschen, die hier zu Hause sind, haben den Freistaat zu dem gemacht, was er heute ist: Die Heimat der Reformation, die Wiege der deutschen Klassik, die Denkfabrik, das Chancenland. Gemeinsam werden wir diese Chancen für unser Thüringen nutzen.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

www.cdu-thuringen.de

Hauptsache Thüringen!

www.cdu-thuringen.de

